
Freie Demokraten im Hessischen Landtag

SOZIALPOLITIK

13.04.2012

„Die heute vom Sozialministerium vorgestellte Publikation zur „Seniorenpolitischen Initiative“ zeigt große Erfolge auf und bestätigt den Kurs der Landesregierung in der Auseinandersetzung mit der demographischen Entwicklung der Gesellschaft“, erklärte der sozialpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, René ROCK.

Weiter erklärte Rock, der auch stellvertretender Fraktionsvorsitzender ist:

„Die Alterung der Bevölkerung gewinnt stetig an Brisanz und ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung. Die von der WHO veröffentlichten Daten zur wachsenden Zahl von Demenzerkrankungen in der Gesellschaft bestätigen dies. Deshalb ist es wichtig, die Herausforderungen anzunehmen und neue Wege zu beschreiten, bei denen umfassend die verschiedenen Lebensbereiche der Betroffenen vernetzt werden. Die Initiative der Landesregierung ist dabei ein wichtiger Schritt für die Weichenstellung im Umgang mit unserer Gesellschaft, die die FDP-Landtagsfraktion gerne unterstützt. Im Mittelpunkt der Pflegebedürftigkeit muss die Beeinträchtigung des Menschen stehen, nicht die benötigte Pflegezeit.“

Die Landesregierung setze bei ihrem Konzept für die Umsetzung der Initiative vor allem auch auf Gespräche mit Expertinnen und Experten aus Politik, Wissenschaft, Gesellschaft und Wirtschaft. Nur so können Wissen und Erfahrungen optimal zusammengebracht werden, um die Situation differenziert zu erfassen. Bisher habe es zu den Themen ehrenamtliches Engagement und Partizipation, Wohn- und Lebenssituation, gesundheitliche Prävention im Alter, ambulante und stationäre Pflege sowie Integration älterer Migranten Gesprächsforen gegeben.

„Wir dürfen gerade auch im Hinblick auf eine gelungene und umfassende Migrationspolitik die Besonderheiten der migrierten Senioren nicht vergessen“, so René Rock. Das in Offenbach gestartete Projekt, junge Migrantinnen und Migranten gezielt in Pflegeberufen

auszubilden, um die Sprachbarriere bei älteren Migranten zu überwinden und ihnen eine gleichgeschlechtliche Pflege zu ermöglichen, werde gerade von jungen männlichen Migranten hervorragend angenommen. „Hier zeigt sich, wie Generationen- und gesellschaftspolitisch übergreifend ein Gesamtkonzept gelingt“, freut sich Rock.

Kontakt:

Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag

Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de